

Tonne-Theaterverein · Sankt-Leonhard-Straße 33 · 72764 Reutlingen

Herrn
Thomas Lambeck
St.-Leonhard-Straße 33
72764 Reutlingen

Tonne-
Theaterverein
Sankt-Leonhard-Straße 33
72764 Reutlingen
www.tonne-
theaterverein.de
info@tonne-
theaterverein.de

Rundbrief September 2019

Sonntag, 8. September 2019

Liebe Mitglieder des Theatervereins,

Reutlinger Theater
in der Tonne

herzlich willkommen nach der Sommerpause, die Sie hoffentlich erholsam verbracht und aus der Sie gesund wieder in Reutlingen angekommen sind. Hier nun die ersten Informationen zur kommenden Spielzeit zusammen mit der TheaterCard, die Ihnen wieder den vergünstigten Besuch der Tonne-eigenen Produktionen ermöglicht und dem Spielzeitheft für die neue Spielzeit. Wenn Sie es schon besitzen, weil Sie es vielleicht auf dem Neigschmeckt-Markt oder im Theaterbüro mitgenommen haben, geben Sie es doch im Freundeskreis weiter, am besten zusammen mit dem Flyer unseres Vereins, wir freuen uns immer über Neumitglieder.

Theaterverein e.V.
Vorsitzender:

Wie immer an dieser Stelle der Hinweis auf den Thekendienst, zu dem alle Vereinsmitglieder herzlich eingeladen sind, sich zu beteiligen. Auch freuen wir uns, wenn Thekendienstler/innen als Mitglieder bei uns eintreten. Anfragen zum Thekendienst richten Sie bitte an Elvira Fessler, Tel. 07121 79515; E-Mail fesslerer@t-online.de, zur Mitgliedschaft an den Vorsitzenden.

Thomas Lambeck
t 07121 491140
f 07121 3727117

Landesbank BW

Reutlingen

IBAN :

DE21 6005 0101

0004 6096 03

Aus dem Verein

Wie immer beginnt unsere Saison mit der **Saisoneneröffnung am Freitag, 18.10.2019**, hierzu liegt die Einladung bei. Wie immer ist der Eintritt für Mitglieder frei und jedes Mitglied kann **einen** Gast mitbringen – hier steht natürlich die Mitgliederwerbung als Motiv im Vordergrund! Im Anschluss an die Vorstellung gibt es wieder ein Gratisgetränk, etwas zum Knabbern und hoffentlich angeregte Gespräche. Es wäre schön, wenn wir den großen Saal **Tonne**® ordentlich füllen könnten.

Aus dem Theater

Zu „**Der Besuch der alten Dame**“, der großen Eröffnungsproduktion unter der Regie von **Marion Schneider-Bast** haben schon vor der Sommerpause Vorproben stattgefunden. Ähnlich wie in der vergangenen Spielzeit bei der „**Dreigroschenoper**“ werden dabei u.a. die besonderen Begabungen des **inklusive Ensembles** zum Tragen kommen. So hatte die Regisseurin, die schon einige sehenswerte Inszenierungen an der Tonne herausgebracht hat, in diesem Sommer erstmals Gelegenheit, Proben des Ensembles aus Menschen mit Behinderung zu besuchen, ihre besonderen Fähigkeiten und Arbeitsweisen kennenzulernen und

selbst mit ihnen einiges zu probieren. Dabei sind – teilweise über Improvisationen und Ideen des Ensembles – erste Szenen/Bilder entstanden, die sehr gut zum tragikomischen Stück um die perfide Rache der Claire Zachanassian passen. Dazu sind – soweit neben den Sommertheatervorstellungen möglich – aber auch die anderen Kollege*innen mit eingebaut worden, **Chrysi Taoussanis**, **David Liske** sowie **Thomas B. Hoffmann**, als Ill, der zum Objekt der Rache gewordene ehemalige Freund der Dame, die übrigens von der großartigen **Kathrin Becker** gespielt wird, die wir schon häufiger an der Tonne erleben durften. Für die fantasievolle Ausstattung sorgt einmal mehr **Sibylle Schulze**. Das Tonne-Team freut sich, mit dieser Produktion ein großes Stück über die Korruptierbarkeit der Menschen und zugleich ein Stück gelebte Inklusion auf die Bühne zu bringen.

In diesem Zusammenhang sei erwähnt, dass auch der inklusive Nachwuchs in der neuen Spielzeit wieder an den Start geht, weil die Kooperation mit der **Ro-seggerschule** auch nach dem Rektorenwechsel fortgesetzt werden kann, zumal die Theatererfahrungen der „**Monstars**“-Mitwirkenden noch immer sehr nachhaltig positiv in deren Vertrauen in ihre Fähigkeiten nachhallt. Proben zu einer neuen Produktion werden nach den Sommerferien aufgenommen.

Auch die Anfang November folgenden Premieren wurden bereits vor der Sommerpause intensiv vorbereitet: Für **Yaron Shamirs** spartenübergreifendes Tanztheater „**Urban Wolves**“ muss eine unüberschaubare Menge an schwarzen Stoffrosenblütenblättern in leichtfiedrige Einzelteile präpariert werden, die ein wichtiges Element des Bühnenbildes werden sollen, was einen immensen Vorlauf erfordert und die **Tonnellis** proben ohnehin schon seit Herbst letzten Jahres an ihrem Stück „**Gegensätze stoßen sich an**“, das dann direkt nach den Herbstferien herauskommen wird.

Doch vor all den Premieren gibt es ganz zu Beginn der Spielzeit die **Reutlinger Kulturnacht am 21.09.**, bei der erstmals das nun schon nicht mehr ganz neue Theaterhaus in der Jahnstraße 6 miteinbezogen wird (bei der letzten Kulturnacht vor zwei Jahren hatte ja nur der Tonnekeller zur Verfügung gestanden, da die Planie 22 bereits geschlossen war, während das neue Haus noch seiner Eröffnung harrete). So freut sich das Tonne-Team also, an drei Spielorten (Tonne①+② und im Tonnekeller im Spitalhof) an diesem Abend gleich drei unterschiedliche Programme zu präsentieren, die die spartenübergreifende Bandbreite der theatralischen Möglichkeiten zeigt. Zusätzlich gibt es auch wieder ein **Mitternachtsspektakel**, bei dem das Tonne-Ensemble von verschiedenen anderen Künstler*innen ergänzt für ein abwechslungsreiches Programm zur späten Stunde sorgt – schließlich heißt es ja **KulturNACHT!**

Termine [für Gastspiele gibt es keine Ermäßigung für Mitglieder und auch keine Karten im Tonne Büro]:

- 20.09. **G Still crazy after all these Years** Tonnekeller
- 21.09. **Reutlinger Kulturnacht**, TONNE① TONNE② +Tonnekeller
- 22.09. **G Mal was Anderes** Tonnekeller
- 27.09. **WA Klangwelten** Tonnekeller
- 28.09. **G Workshop Contemporary Dance** Probephöhne UG
- 28.09. **G Oh Neurosen aus Athen** TONNE②
- 28.09. **G Wo nachts im Wald die Steine schrein** Tonnekeller
- 29.09. **50. Reutlinger Melange** Foyer
- 05.10. **G Wer glücklich ist hat selber Schuld** TONNE② **WA Klangwelten** Tonnekeller
- 05., 06., 09. und 11.10. **G Wo nachts im Wald die Steine schrein** Tonnekeller
- 10.10. **P Der Besuch der alten Dame** TONNE①
- 12.10. **WA Krabat** TONNE②
- 16.+17.10. **G Für dich und immer für dich** Tonnekeller
- 19.10. **Werkstattgespräch zu Der Besuch der alten Dame** TONNE①/Foyer
- 20.10. **G Alex und die gelbe Maus** [Patati Pata-ta] TONNE②
- 24.+25.10. **G Faust Fiction** Tonnekeller
- 26.10. **WA Klangwelten** Tonnekeller
- 27.10. **Reutlinger Melange** Foyer

Ende September steht dann ein besonderes Jubiläum ins Haus: die **50. Reutlinger Melange** bringt echte Kaffeehausatmosphäre ins Foyer des Neubaus: das **ensemble narcissus** hat extra seine Lieblingsstücke dafür herausgesucht und an Texten wird es diesmal keine auf eine bestimmte Stadt konzentrierte Auswahl geben, sondern solche, die auf satirisch wie nachdenkliche Art das Wirken der Schriftsteller in der besonderen inspirierenden Umgebung des Kaffeehauses thematisieren.

Eine intensivere Zusammenarbeit wird es in dieser Spielzeit mit **Michael Miensopust**, dem ehemaligen Leiter des Tübinger Kinder- und Jugendtheaters und der Tonne geben: neben einer in Kooperation entstehenden Solo-Version von Shakespeares **Richard III** (unter dem anspielungsreichen Motto **„great again“**) als Auftakt des **Monospektakels** Ende Januar, bringt er schon Anfang Oktober ein ganz neues Format mit seiner Lebensberatungstheater-Idee heraus, bei dem auf satirische Art das Phänomen der wie Pilze aus dem Boden schießenden immer wieder neuen Moden der Live-Style-Coaches auf die Bühne gebracht wird. Daneben gibt es natürlich auch wieder seine unterhaltsame Faust-Version **„Faust Fiction“** mehrfach als Gastspiel zu sehen, die den Klassiker auf bestechend unterhaltsame Art in Erinnerung ruft.

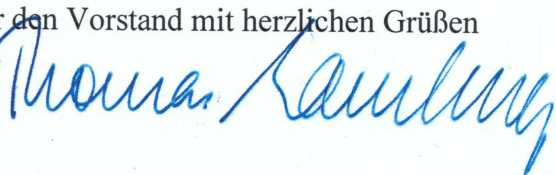
Die wegen der Schwangerschaft **Mona Maria Weiblens** für längere Zeit letzten Vorstellungen des Gundermann-Abends **„Wo nachts im Wald die Steine schrein“** werden zwischen 05. und 11.10. zu erleben sein, dafür gibt es **Heiner Kondschat** weiterhin in **„Klangwelten“**, **„Krabat“**, **„Mal was Anderes“**, dem Rio Reiser Abend im kleinen Format **„Für dich und immer für dich“** und dem **Paul-Simon-Liederabend** zu erleben.

Und dann noch:

Gerne würde ich noch über den Fortschritt der Behebung des „Dachschadens“ am Theatergebäude berichten, da aber alle Ansprechpartner zu dem Zeitpunkt, da ich diese Zeilen verfasse, noch in den verdienten Feien sind, muss ich Sie aber leider auf den nächsten Rundbrief vertrösten.

Für den Vorstand mit herzlichen Grüßen

Ihr



Ihre TheaterCard

